

Vorwort

Der vorliegende Band des Jahrbuchs steht im Zeichen des Gedenkens an *Erik Jayme*, der in seinem 90. Lebensjahr am 1. Mai 2024 verstorben ist. Wie kaum ein anderer hat er den Austausch zwischen der deutschen und der italienischen Rechtsordnung gefördert und geprägt. Nachrufe von *Giuseppe Portale* und *Martin Gebauer* würdigen die Verdienste von *Erik Jayme*. Dieser Band ist seinem Andenken gewidmet.

Die hier versammelten Aufsätze dokumentieren die Referate, die auf dem XXIX. gemeinsamen Kongress der Associazione per gli scambi culturali tra giuristi italiani e tedeschi und ihrer Schwestervereinigung, der Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V., vom 11. bis 13. Oktober 2024 in Bozen gehalten wurden. Die beiden Referate von *Stefano Troiano* und *Michael Kort* widmen sich dem postmortalen Schutz persönlicher Daten Verstorbener in Deutschland und Italien vor dem Hintergrund europäischer Rechtsentwicklungen. *Rafaella Scotti* und *Gerald Mäsch* analysieren die Strukturen und Defizite des Arzthaftungsrechts im deutsch-italienischen Vergleich. Das Referat von *Uwe Mühlhoff* widmet sich mit der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität im europäischen Kontext einem praktisch äußerst brisanten Thema. *Fabian Bitzer* schließlich stellt Grundprinzipien und Praxisfragen des neuen italienischen Insolvenzgesetzbuchs vor; sein Beitrag geht zurück auf ein Referat anlässlich der Arbeitstagung der Deutsch-Italienischen Juristenvereinigung am 15. Juni 2024 in Potsdam.

Der Band enthält weiterhin Beiträge von *Tereza Pertot* zur Umsetzung der europäischen Warenkauf-Richtlinie im italienischen Recht, von *Michael Stürner* zu den Sorgfaltspflichten beim Überholvorgang im Straßenverkehr nach italienischem Recht sowie von *Christoph Perathoner*, der eine italienische Perspektive zu den praktisch enorm bedeutsamen Rückversicherungen im internationalen Handel beisteuert.

Auch dieser Band beinhaltet eine umfangreiche Dokumentation der deutschen Judikatur und Literatur zum italienischen Recht und zum deutsch-italienischen Rechtsverkehr. Sie soll vor allem der Praxis einen schnellen Zugriff auf aktuelle Entwicklungen verschaffen.

Die Rechtsprechungsübersicht und das Verzeichnis deutschsprachiger Literatur zum italienischen Recht haben für diesen Band stud. iur. *Lea Deger*, stud. iur. *Ariane Weichenrieder* und stud. iur. *Julius von Radow*, Heidelberg, erstellt. Die Arbeiten am Heidelberger Institut wurden erneut in dankenswerter Weise von Priv.-Doz. Dr. *Hannes Wais*, LL.M. (Cambridge) koordiniert. Um das Sachverzeichnis hat sich Wiss. Mit. *Karin Jackwerth*, Köln, verdient gemacht. Die Wissenschaftliche Redaktion hatte wiederum Dr. *Adrian Hemler*, LL.M. (Cambridge), Konstanz, inne. Er hat die redaktionelle Aufbereitung der Manuskripte und die Drucklegung umsichtig und präzise begleitet. Bei der redaktionellen Arbeit haben in Konstanz stud. iur. *Lorenz Fischer* und stud. iur. *Julia Linhart* tatkräftig mitgewirkt.

Allen gilt unser herzlicher Dank für die geleistete Arbeit. Wir danken erneut dem Verlag C.F. Müller und hier vor allem *Gabriele Owietzka* für die wie immer hervorragende verlegerische Begleitung des Jahrbuchs.

Konstanz, im Dezember 2024

Für die Herausgeber
Michael Stürner